

# Mehr Komfort für Mensch und Tier

Die Hefele GbR lädt am **Sonntag, 11. September** von 10 bis 16 Uhr zum »Tag der offenen Stalltür« auf ihren Familienbetrieb in Hopferau/Ortsteil Brandegg ein.

amilie Hefele aus Hopferau bezieht ihren neuen Aussiedler-Stall und feiert das am Sonntag, 11. September. Längere Zeit hatten sich die Hefeles mit der Zukunft des Betriebes befasst.

An dem jetzigen Standort im Dorf ist eine Weiterentwicklung nicht möglich. Die Anforderungen der modernen Milchviehhaltung und einer angepassten arbeitswirtschaftlichen Situation ließen die Entscheidung reifen, außerhalb des Ortes neu zu bauen. Durch diesen Schritt wird auch der Hofnachfolger mit in den Betrieb integriert. Um eine möglichst sinnvolle Lösung für das Tierwohl und die Arbeitswirtschaft zu erzielen, besichtigten die Hefeles im



Vorfeld der Planungen einige Ställe mit unterschiedlichsten Systemen. Dabei wurde der Familie auch sehr schnell klar, dass für sie ein automatisches Melksystem im Fokus der Stallplanung steht. Hierbei können die festen Melkzeiten entzerrt und die körperliche Arbeit des Melkens durch das automatische Melksystem übernommen werden.

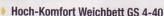
Herr Siegordner aus Lehrberg plante mit der Familie den Stall. Hierbei konnte mit seiner langjährigen Erfahrung und mit den Wünschen der Fami-



traunsteiner

Wir wünschen der Familie Hefele allzeit viel Glück im Stall!

#### Wir lieferten:



- Abkalbeboxenmatratze "Grande Bavaria"
- "Langen Antrittsbelag N15 SL"

www.traunsteiner-stall.de • Tel. +49/8072/1673 • Mobil +49/172/8226180

Wir beschichteten den Futtertisch, den Roboterraum, die Nebenräume und die Wände. Herzlichen Dank der Familie Hefele für das Vertrauen.

Wir wünschen viel Erfolg im neuen Stall.

Melkstandböden ·Futtertische Milchkammern

## W. Sirch GmbH

Frieda-Forster-Straße 56a · **86399 Bobingen** Tel. 0 82 34/4 24 10 Fax 42 04 12 · Mob. 01 60/97 96 75 09

## Agrarmanagement



Ein moderner Milchviehstall, der am Sonntag, den 11. September,seine Tore öffnet.



Durch die Aufstallungsform ist eine Tierbeobachtung vom Futtertisch gut zu bewerkstelligen.
Fotos: Hefele

lie ein durchdachtes Stallkonzept entwickelt werden.

Bei der Stalleinteilung wurden eine Außenliegeboxenreihe sowie Inseln in Form einer Kammaufstallung geplant. Damit können die Kühe vom Futtertisch aus auch während des Tages bes-

ser beobachtet werden – gerade auch hinsichtlich der Fruchtbarkeit. Zwischen dem Roboter und der Abkalbebox befindet sich die Frischmelkergruppe. Direkt nach dem AMS ist der Selektionsbereich platziert und daneben der Klauenpflegestand.

Durch eine geschickte Einteilung der Stahlstützen konnte der Stall mit nur einer Stahlstützenreihe errichtet werden. Und um eine optimale Luftführung an der Decke zu gewährleisten, wurde zwischen den Leimbindern eine zusätzliche Sandwich-Zwischendecke eingelegt. Als Eindeckung auf den Koppelpfetten ist somit nur ein einfaches Stahl-Trapezblech notwendig.

### Optimale Lichtqualität

Durch die weiße Decke, durch den Hubfirst und die Lichtdreiecke in den Giebelwänden konnte die Lichtqualität im Stall optimiert werden.

Bei der Planung und Umsetzung wurde Familie Hefele vom örtlichen Zimmereibetrieb MFB-Holzbau und von Tobias Herz von der Firma Wolf unterstützt. Die Curtains an den Längsseiten und der Hubfirst stammen ebenfalls von Firma Wolf.

Im Stall und dem dazugehörigen Laufhof finden die Kühe genügend Bewegungsfreiheit. Der komplette Unterbau wurde von der Firma AS-Bau aus Kraftisried durchgeführt. Während die Laufgänge der Kühe aus Betonspalten bestehen, stehen die Kühe beim Fressen auf einem langen Antritt mit Gummimatten.

Die Liegeboxen sind als Hochboxen mit Komfortgummimatten konzipiert. Die komplette Aufstallung inklusive Fressgitter wurde von der Firma Patura bezogen.

Der hohe Automatisierungsgrad steigert die Flexibilität der Betriebsleiter und spart Arbeitszeit ein.

Gefüttert wird mit dem Automatischen



Die hier aufgeführten Unternehmen und das »Allgäuer Bauernblatt« wünschen der Hefele GbR alles Gute und viel Erfolg



Direkt nach dem AMS befindet sich der Selektionsbereich.

Futtersystem der Firma Lely. Das Futtersystem »Vector« bietet die Möglichkeit, viele verschiedene Futterkomponenten zu füttern. Zudem kann auf ein Containersystem sowie Schienen im Stallbereich verzichtet werden. Eine Futtertischbreite von 3 m ist für dieses Futtersystem ausreichend und im Notfall kann der Futtertisch dennoch befahren werden. Gemischt wird das Futter frisch nach Bedarf. Ob ein Bedarf besteht, zeigt die Restfuttererkennung an. Durch dieses Automatische Futtersystem konnten die Stalllänge und -breite reduziert werden. Die Milchkühe werden auch im Lely-Melkroboter gemolken, den Hefeles reicht also nur eine einzige Software aus. Zur Optimierung der Fütterung können die vom AMS gemessenen Werte wie Wiederkauaktivität und Fett-Eiweiß-Gehalt gleich berücksichtigt werden.

Der neugebaute Milchviehstall zeigt die Möglichkeiten der modernen Milchviehhaltung auf. Im Fokus des Betriebes stehen immer das Wohlbefinden der Kuh sowie die kurzen Laufwege für die Milchkuh und den Landwirt. Zudem zeigt die Anordnung der Technik- und Versorgungsräume ein durchdachtes arbeitswirtschaftliches Konzept.

Während der gesamten Planungsund Bauphase wurde Familie Hefele von Herrn Holzeder von der BBV LandSiedlung betreut. So konnten Lösungsvorschläge für die Wünsche der Hefeles im Projekt mit eingearbeitet werden.

Die Hefele GbR und die am Bau beteiligten Firmen freuen sich, Sie am »Tag der offenen Stalltür« begrüßen zu dürfen.

Die Bewirtung übernimmt dabei die FFW und der Musikverein Hopferau.



Hoher Automatisierungsgrad: Auch die Fütterung überlässt man der Technik.





